



Freies Wort und Südthüringer Zeitung präsentieren:

2. BAD SALZUNGER

GESUNDHEITSFORUM

am Mittwoch, 27. Juni 2007 im Klinikum Bad Salzungen

„Enddarmmerkrankung – eine harmlose Sache oder eine ernst zu nehmende Erkrankung?“

Das Gesundheitsforum spricht medizinische Laien wie Fachleute gleichermaßen an. Erfahrene Ärzte und Therapeuten treffen dabei auf Patienten, deren Angehörige und auf Menschen, die sich für das Thema allgemein interessieren. Seien Sie uns alle – Fachleute, Gesundheitsbewusste und Wissbegierige – herzlich willkommen!

Jeder 2. Einwohner der Bundesrepublik Deutschland leidet unter einer Enddarm-erkrankung. Am bekanntesten sind die Hämorrhoiden. Da aber der Enddarmbereich auch heute noch als Tabuzone gilt, scheuen sich viele Patienten, mit ihrem behandelnden Arzt zu sprechen und ihm ihre Beschwerden offen zu schildern. Eine lange Leidenszeit, unnötige Komplikationen und vermeidbare Spätschäden sind die Folge.

Als Hämorrhoiden bezeichnet man das Gefäßpolster im Bereich des unteren Enddarmabschnitts, das zusammen mit der Muskulatur des Schließmuskels für die Enddarmabdichtung (Kontinenz) verantwortlich ist. Ein Hämorrhoidalleiden entsteht, wenn es durch einen Blutstau zu einer übermäßigen Erweiterung dieses Gefäßpolsters kommt.

Häufigste Beschwerden sind Blutaufflagerungen auf dem Stuhl oder der Abgang von dunkel oder hellrotem Blut, lästiger Juckreiz, Hautausschläge, Schmerzen und Brennen im Afterbereich oder ein Fremdkörpergefühl im Analkanal.

Doch nicht jede Blutung in diesem Bereich ist auf Hämorrhoiden zurückzuführen. Mit einer Darmspiegelung (Koloskopie) können andere Blutungsursachen wie Polypen, Entzündungen oder Geschwülste im Dick- und Enddarm ausgeschlossen werden.



Die Behandlung des Hämorrhoidalleidens ist abhängig vom Schweregrad der Erkrankung. Man unterscheidet vier Stadien. Hämorrhoiden im Stadium 1 und 2 können verödet oder mit einer Gummibandligatur nach Baron behandelt werden. Die Ergebnisse sind

gut, eine Operation ist nicht erforderlich. Bei Hämorrhoiden im Stadium 3 liegt ein teilweiser oder totaler Vorfall der Analschleimhaut vor, der zunächst noch zurückgedrückt werden kann. Im Stadium 4 ist dieser Analprolaps fixiert und kann nicht mehr zurückgedrückt werden. Die Therapie der Wahl ist hier die Operation. Bei großen, zirkulären Hämorrhoiden kann die Abtragung mittels Klammernahtgerät (Stapler) erfolgen.

Eine verbreitete Enddarmmerkrankung und eine der häufigsten Zivilisationskrankheiten der westlichen Welt ist die Divertikulose (Darmschleimhaut stülpt sich durch Gefäßlücken der muskulären Wand des Dickdarms). Mögliche Ursachen dafür sind ballast- und faserstoffarme Kost, gesteigerte Drucke im Darm und chronische Verstopfung. Bei etwa 25 bis 30 Prozent aller Erkrankten treten behandlungsbedürftige Komplikationen auf. Bei 10 bis 20 Prozent der Patienten mit Divertikulose entwickelt sich eine akute Divertikulitis. Deren Komplikationen sind u. a. der Darmwanddurchbruch (Perforation), die Divertikelblutung und die narbige Verengung (Stenose) des betroffenen Darmabschnitts. Bei solchen Komplikationen ist häufig eine operative Entfernung des erkrankten Darmabschnitts nötig.



Das 1. Bad Salzunger Gesundheitsforum fand am 11. April statt. Die Resonanz auf das Angebot, sich im Klinikum über ein medizinisches Thema aus erster Hand informieren zu lassen, übertraf alle Erwartungen der Veranstalter. Foto: Sascha Bühner

Das Programm in der Zusammenfassung

16.00 bis 17.00 Uhr: Telefonaktion – kostenlose Hotline 0800 - 000 42 41

Folgende Ärzte des Klinikums Bad Salzungen stehen für Auskünfte bei themenspezifischer Fragestellung zur Verfügung:

- ◆ Dr. med. Kurt Bauer, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- u. Gefäßchirurgie
- ◆ Dr. med. Berndt Karn, Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- u. Gefäßchirurgie

- ◆ Dr. med. René Trautvetter, Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- u. Gefäßchirurgie
- ◆ Dr. med. Peter Holke, Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- u. Gefäßchirurgie

Sie werden umgehend mit einem unserer Ärzte verbunden.

17.00 Uhr: Gesundheitsmesse im Foyer des Klinikums

Informationsveranstaltung in der Cafeteria des Klinikums

18.00 Uhr: Eröffnung des 2. Bad Salzunger Gesundheitsforums
Harald Muhs, Geschäftsführer des Klinikums Bad Salzungen

18.10 Uhr: „Blut im Stuhl – Gutartige oder bösartige Ursache?“
Dr. med. Kurt Bauer,
Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

18.45 Uhr: „Endoskopische Diagnostik bei Enddarmmerkrankungen“
Dipl. Med. Jürgen Seidel, Oberarzt der Klinik für Innere Medizin

19.00 Uhr: „Das Hämorrhoidalleiden – Bei uns kein Tabuthema“
Dr. med. René Trautvetter,
Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

19.30 Uhr: „Chronische Dickdarmentzündung (Divertikulitis) – eine zunehmende Volkskrankheit?“
Dr. med. Berndt Karn,
Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

20.00 Uhr: Podiumsdiskussion

Moderation: Markus Ermert, stellv. Chefredakteur Freies Wort
Ute Weilbach, Leiterin stz-Lokalredaktion Bad Salzungen

Ende der Veranstaltung gegen 21.00 Uhr. Eintritt und Nutzung der Parkplätze des Klinikums frei. Die Veranstaltung ist von der Landesärztekammer (LÄK) Thüringen zertifiziert (3 Punkte).

Die Referenten des 2. Bad Salzunger Gesundheitsforums am Mittwoch, 27. Juni 2007



Dr. med. Kurt Bauer

Funktion: Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie; Ärztlicher Direktor des Klinikums Bad Salzungen

Ausbildung: Facharzt für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie

Tätigkeitsfeld: Operationen d. gesamten Verdauungstraktes, des Thorax und Gefäßoperationen; Operationen an Halsschlagader, Aorta, Bypässe, Struma, Varizen u. v. m.

Berufliche Stationen:
– Studium an der Universität Wien
– Unfallchirurgische Ausbildung im Lorenz-Böhrler-Unfallkrankenhaus Wien
– Allgemein- und Gefäßchirurgie im Krankenhaus Lainz in Wien
– Leitender Oberarzt im Krankenhaus Amstetten
– Auslandsaufenthalte (England, USA, Ungarn)
– Seit 1998 in Bad Salzungen
Dr. Bauer (53) ist verheiratet und hat drei Kinder.
Hobbys: Skifahren, Fotografieren, Filmen, Reisen



Dipl.-Med. Jürgen Seidel

Funktion: Oberarzt Gastroenterologie/Pneumologie an der Klinik für Innere Medizin

Ausbildung: Facharzt für Innere Medizin

Tätigkeitsfeld: Gastroskopie; Koloskopie; Abdomen-Sonographie; Endosonographie; ERCP; Bronchoskopie; Pleura-Drainage; Laparoskopie; endoskopische Interventionen

Berufliche Stationen:
– Medizinstudium
– Facharzt Ausbildung Innere Medizin am Bezirkskrankenhaus Suhl/Zella-Mehlis
– Facharzt Innere Medizin am Christlichen Krankenhaus Eisenach
– Oberarzt am St.-Maria-Hilf-Krankenhaus Bochum
– Seit 2003 in Bad Salzungen

Jürgen Seidel (48) ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Hobbys: Langlauf, Geschichte



Dr. med. René Trautvetter

Funktion: Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Ausbildung: Facharzt für Chirurgie

Tätigkeitsfeld: Allgemeinchirurgie/Proktologie; spezielle Therapie chronischer Wunden; Wundsprechstunde

Berufliche Stationen:
– Studium der Humanmedizin an der Universität Magdeburg
– Promotion an der Universität Leipzig
– Facharztweiterbildungen in Bad Liebenstein, Bad Salzungen, Bad Hersfeld, Bad Berka
– Referententätigkeit (Vakuumtherapie, Wundbehandlung, Proktologie)
– 1995 bis 2001 und seit 2002 am Klinikum Bad Salzungen tätig

Dr. Trautvetter (40) ist verheiratet und hat einen Sohn.

Hobbys: Musik, Fachwerkhäuser



Dr. med. Berndt Karn

Funktion: Leitender Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Ausbildung: Facharzt für Chirurgie

Tätigkeitsfeld: Allgemeine und Viszeralchirurgie, insbesondere Laparoskopische Chirurgie; Onkologie bei Tumoren des Magen-Darm-Traktes

Berufliche Stationen:
– Medizinstudium Universität Halle-Wittenberg
– Facharzt Ausbildung Chirurgie am Krankenhaus Bad Salzungen
– Seit 2000 Leitender Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Dr. Karn (47) ist verheiratet und hat eine Tochter.

Hobbys: Mitglied im Arbeitskreis „Heimische Orchideen“, Thüringen

Fotos (4): Heiko Matz

Das Bad Salzunger Gesundheitsforum ist eine Gemeinschaftsaktion von: